

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde

Proseken - Hohenkirchen

GEMEINDEBRIEF

Juni - August 2019

Tauffest in Zierow

1. September 2019



Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Aus dem Matthäusevangelium Kapitel 10 Vers 7

Inhalt

- | | |
|---|--|
| 3 ... Nachgedacht | 12-14 ... Kinder, Jugend und Familien |
| 4 ... Besuche und Besuchsdienst | 14 ... Dies und Das |
| 4-5 ... Ich sehe was, was du nicht siehst | 15 ... Aus der Region |
| 6-9 ... Rückblicke | 16 ... Freud und Leid |
| 9 ... Sprüche klopfen mit der Bibel | 16 ... Vorstellung der Konfirmandinnen |
| 10-11 ... Wir laden ein | 17 ... Wir gratulieren zum Geburtstag |
| | 18 ... Regelmäßige Veranstaltungen |

Ansprechpartner



Pastorin
Anne Hala
Kirchstr. 2, 23968 Proseken
Tel. 038428 – 60 253
proseken-hohenkirchen@elkm.de



Stellv. Vorsitzende des KGR
Sylva Keller
Tel. 0170 – 79 30 321
sylva.keller@gmx.de



Gemeindepädagoge
Jens Wischeropp
Tel. 03841 – 616 227
jens.wischeropp@gmx.de



Friedhofsmitarbeiter
Volker Schwarz
Tel. 0163 – 68 08 532
oder 038428 – 61 304



Vikarin
Gwen Schwethelm
Tel. 0176 – 243 763 56
gwen.schwethelm@elkm.de

Konto Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen
Evangelische Bank eG, IBAN DE90 5206 0410 0005 3804 30

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen,
www.kirche-proseken-hohenkirchen.de, proseken-hohenkirchen@elkm.de
Redaktion: Anne Hala, Angela Voigt, Susanne Schadow, Volker Schwarz, Gwen Schwedthelm, Kirsten Haak
verantwortlich: Kirchengemeinderat Proseken-Hohenkirchen
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, Auflage 850 St.



Möchten Sie auch einen Artikel in unseren Gemeindebrief bringen? Oder haben Sie Anregungen und Tipps für den nächsten? Wenden Sie sich bitte an Anne Hala. Oder schicken Sie uns eine E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 5. August 2019.

Nachgedacht

Liebe Leserinnen und Leser,



am Meer ist der Himmel anders.

Er spiegelt sich auf dem Wasser und manchmal verschwimmen sogar die Grenzen zwischen Himmel und Erde. Dann weiß man gar nicht genau, wie weit der Himmel auf die Erde reicht.

Vielleicht zieht es mich deshalb immer wieder ans Meer.

Unzählige Menschen werden in den kommenden Wochen und Monaten die Strände in unserer schönen Region bevölkern und aufs Meer und in den Himmel schauen. In der Urlaubszeit kann man den Alltag eine Weile zurücklassen. Das Leben fühlt sich ein bisschen leichter an und es gibt gelegentlich Himmelsmomente – Augenblicke, in denen man sich lebendig fühlt, Gedanken, die einem sagen: alles ist gut, oder ein tiefes Gefühl der Fülle.

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Ja, dann könnte ich es machen – das Himmelreich verkünden. Erzählen, dass Gott ganz nah ist und sein Reich auf dieser Welt aufscheint.

Aber wenn ich zurückkehre in meinen Alltag und die Routine mich wieder ganz in ihren Bann zieht – dann fehlt mir oft der Blick für den Himmel auf Erden.

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Jesus gibt seinen Jüngern diesen Satz mit auf den Weg, als er sie aussendet zu den Menschen. Aber er schickt sie nicht in die Ferien, sondern sendet sie in den harten Alltag der Leute. „Bringt die Botschaft des Lebens zu denen, die der Tod umfängt. Steht den Kranken bei und den Einsamen. Vertreibt die bitteren Gedanken, denn ihr habt so viel von Gott geschenkt bekommen.“ Das gibt er ihnen mit auf den Weg – dann werden sie spüren: Das Himmelreich ist nahe.

Um zu spüren, was wir alles geschenkt bekommen haben – braucht es manchmal ein Fest.

Am 1. September feiern wir am Strand von Zierow ein Tauffest. Wir können uns vergewissern: Gott öffnet den Himmel, wie einst bei der Taufe Jesu, und sendet uns seinen Geist wie eine Taube. Und eine Stimme flüstert immer wieder: Du bist mein geliebtes Kind.

Dieser Zuspruch ist wie ein Türöffner für das Himmelreich. Damit lässt sich staunen, damit lassen sich Wunder entdecken – auch im Trott. Damit kann man die Lebendigkeit mit anderen teilen.

Am Meer ist der Himmel anders – die Grenzen verschwimmen. Man kann ahnen: das Himmelreich ist nahe.

Ich wünsche Ihnen Zeit am Meer, lebendige Begegnungen in der Sommerzeit und himmlische Momente.

Ihre Pastorin

Besuche und Besuchsdienstkreis

Alle Gemeindeglieder, die 80 Jahre oder älter werden, versuchen wir in einem kleinen Team anlässlich ihrer Geburtstage zu besuchen. In den meisten Fällen schauen wir ein paar Tage nach dem Geburtstag vorbei, weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass in all dem Trubel am Ehrentag kaum die Möglichkeit besteht, in Ruhe miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem bin ich häufig in der Gemeinde und der Region unterwegs und plane dann Besuchszeiten an bestimmten Tagen ein.

Es kommt häufiger vor, dass wir Niemanden antreffen – wir versuchen dann einen kleinen Gruß oder Blümchen zu hinterlassen – aber auch das gelingt nicht immer.

Leider können wir bei einer Gemeinde mit 31 Ortsteilen nicht immer wieder schauen, ob das Geburtstagskind zu erreichen ist – daher möchte ich ihnen Mut machen, sich bei uns im Pfarramt zu melden, wenn sie Besuch bekommen möchten. Natürlich auch außerhalb der Geburtstage und ganz egal, wie alt sie sind.

Bei Sorgen und Freuden bin ich selbstverständlich für sie da und wir verabreden dann gern ein Treffen.

Es wäre sehr schön, wenn wir in Zukunft auch andere Altersgruppen, vielleicht mal ein Dorf oder nach Bedarf Menschen, die sich allein fühlen, besuchen könnten.

Dazu würden wir gern einen **Besuchsdienstkreis** ins Leben rufen.

Wer gern ins Gespräch kommt, sich für die Geschichte anderer Menschen interessiert und dies gern in einer Gruppe bedenken und planen möchte, melde sich bitte bei mir im Pfarramt. Es wird uns alle bereichern.

Anne Hala

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Stopp mal!

„...was du jetzt auch sehen kannst“, so müsste es richtig heißen!

Eigentlich ist es doch so: was wir regelmäßig sehen oder hören, das nehmen wir schon gar nicht mehr richtig wahr. Man wäre „betriebsblind“ so sagen einige dazu. Und im Gespräch mit anderen, die uns auf eine Veränderung hinweisen, wird oftmals vehement gegen an geredet und allzu oft leidet darunter das Nervenkostüm aller Beteiligten. Da wird auch an Schimpfworten nicht gespart, das Tierreich bietet da enorme Vergleichsmöglichkeiten.

Wenn dann aber wieder die Vernunft zurückkehrt, der Blutdruck langsam sinkt und es wird nochmal sachlich über das Thema gesprochen, dann, ja dann sieht die Welt mit einem Mal ganz anders aus.

Kleinlaut gesteht man dann ein: „Hast ja recht gehabt!“

So oder so ähnlich könnte es bei einem Besuch der Kirche in Hohenkirchen ablaufen.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Da waren kürzlich die Maler da. Es ging an die Ausmalung der letzten beiden Kreuzgewölbe des Kirchenschiffes. Wobei malen da vielleicht das falsche Wort ist. Es ist schon eine kleine Wissenschaft. Es muss eine Vielzahl an Vorarbeiten geleistet werden, um endlich zu malen. Da wird unterfüttert, verputzt, gefestigt, mittels Injektionen Luftblasen verfüllt, die sich in der alten Farbschicht gebildet hatten, abgeklebt und abgeschmirgelt. Und ein Haarfön kam zur Trocknung auch zum Einsatz. Schwups, schon waren zwei Monate verstrichen bis der erste Pinselstrich gesetzt wurde.

Erst dann war es endlich auch für den Laien erkennbar, hier wird neu „gestrichen“.

Aber auch da ging es nur zentimeterweise voran, Farbroller oder Quast? - Fehlanzeige! Feines Werkzeug und eine ruhige Hand waren gefragt - mir wurde schon vom Zusehen langweilig. Und dann die ewige Suche nach den passenden Farbtönen, die immer wieder neu angemischt wurden, um hier und dort mal einen Schnörkel zu ergänzen.

Hut ab vor den Fachleuten (Künstlern!) und ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und die äußerst angenehme Zusammenarbeit!

Aber nun wieder zurück zum Thema!

Ich möchte mal behaupten, dass vielen von uns die farbliche Neufassung noch gar nicht aufgefallen ist, geschweige denn die Besonderheit an dieser Ausmalung.

Während wir bei vorhergehenden Malerarbeiten alle alten Bildfragmente der vorangegangenen Jahrhunderte abdecken mussten, konnten wir jetzt zwei Sichtfenster in die Vergangenheit „offen“ lassen und damit den Blick auf unterschiedliche Epochen der Ausmalung freigeben. Ich hatte in den Vorjahren das große Glück, während der Bauphase diese alten Ausmalungen zu bewundern, bevor sie sorgsam konserviert unter der neuen Farbschicht verschwanden.

Aber jetzt ist alles anders, jetzt sehe ich was, was Sie auch sehen können.

So denn, die Tür steht offen, Sie sind herzlich eingeladen auf eine Reise in die Vergangenheit!

Ihr
Volker Schwarz

siehe auch S. 19



Rückblicke

Von Gethsemane zum leeren Grab

Über die Kar- und Ostertage gab es wieder wunderbare Gottesdienste und Begegnungsräume in der Kirchengemeinde.



Es begann mit einem sehr stimmungsvollen Gottesdienst am Gründonnerstag. Die Bläser und der Projektchor berührten mit ihren musikalischen Beiträgen und schafften gemeinsam mit den schönen Texten eine bewegende Atmosphäre. Nach dem Abendmahl aßen und tranken wir die mitgebrachten Leckereien an der festlich gedeckten Tafel im Altarraum und genossen das Miteinander.

Am Karfreitag feierten wir Gottesdienst in Proseken, in dem vielleicht nicht nur für mich jedes Jahr wieder das Abräumen des Altars ungemein berührend war.

Karsamstag dann das Osterfeuer im Pfarrgarten – dieses Jahr im Sonnenschein und nicht im Schnee – auch mal schön! Das große Feuer brannte zwar aufgrund der Trockenheit schnell herunter, aber das tat der Geselligkeit und guten Stimmung gar keinen Abbruch. Bei Kaltgetränken, Bratwurst und Stockbrot war für alle Altersgruppen gut gesorgt und es konnte nach Herzenslust erzählt und gesungen werden. So blieben viele gern und lang bis in die Dunkelheit hinein.



Der Gottesdienst am Ostersonntag lockt nicht nur Gemeindemitglieder an. Inzwischen kommen auch viele Touristen jedes Jahr wieder, um das Osterwunder mit einem fröhlichen Ostergottesdienst zu feiern und im Anschluss in der Kirche das Osterfrühstücksbuffet zu genießen.

Im Gottesdienst schmückten die Kinder Altar, Taufbecken und Kreuz mit vielen bunten Blumen und grünem Efeu, so dass die Kirche immer bunter und festlicher wurde. Wahrhaftig auferstanden! So muss das gefeiert werden!

Den vielen lieben Helfern und Helferinnen und Mitwirkenden über alle diese Tage sei herzlich gedankt!

Gwen Schwethelm

Rückblicke

Vorösterlicher Kirchenputz



Viele freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten am 13. April 2019 dafür, dass alles in der Kirche zu Proseken wieder glänzt. Nach den Wintermonaten war ein gründlicher Kirchenputz höchst notwendig. Dabei wurden aber nicht nur die Böden der Bankreihen gesäubert. Es wurden auch die Sitzbänke, Türen und der Altar von Staub und Spinnenweben befreit. Viele Engel und Heilige haben jetzt wieder ein ordentlich gewaschenes Gesicht und saubere Füße. Die Putzaktion hat

insgesamt zwei Stunden gedauert. Ein gemeinsames Mittagessen war danach mehr als verdient. Wenn man sich den Altersunterschied im Team ansieht, handelt es sich hier eigentlich um ein Mehrgenerationen-Projekt. Der allgemeine Tenor lautete: Trotz viel Arbeit hat es dennoch Spaß gemacht!

Danke an alle, die so eifrig daran mitgewirkt haben, dass unsere Kirche wieder strahlt.

Anica Hadler-Tonn

Palmsonntagswanderung und Einführung von Jens Wischeropp

Nun ist Jens Wischeropp, der Gemeindepädagoge aus Gressow-Friedrichshagen, auch ordentlich eingeführt in seine Aufgaben in Wismar-Wendorf und Proseken-Hohenkirchen. Ganz passend „life“ bei der Familienwanderung der drei Kirchengemeinden zu der ca. 40 große und kleine Leute kamen.

Ziel der Wanderung war Proseken. Unterwegs war viel zu erleben: bunte Luftballons, königlicher Gesang, Zuflucht in der Kapelle am Kunstweg. Nach dem Aufwärmen und Picknick im Pfarrhaus Proseken, gab es für jeden eine Fußspur, damit die Erinnerung an des Jesus-hinterher-laufen bleibt.

Helga Kretschmer



Rückblicke

Meditativer Gottesdienst in der Kirche Proseken

Am 12. Mai trafen wir uns um 10:00 Uhr in der Kirche Proseken zu einem besonderen Gottesdienst. Schon die Anordnung der Stühle und das neue Piano im Altarraum deuteten auf die besondere Form hin. Durch die Nähe aller Gottesdienstteilnehmenden und die besondere Liedauswahl fühlten wir uns mitgenommen und getragen. Meditative Formen dienen auch dem Zur-Ruhe-Kommen – raus aus dem Alltag und dem Trubel. Eine Hilfe sind die Lieder aus der Tradition von Taizé. Kurze biblische Texte und Gebete passen in einen meditativen Gottesdienst so wie die gemeinsame Stille – sie regt an zum eigenen Hören und Reden mit Gott. Nach dem Gottesdienst gab es Zeit für Austausch, Kritik, Lob und Planungen für weitere meditative Gottesdienste.

Ein Wunsch war und ist es, diese Gottesdienstform in bestimmten Abständen immer mal wieder zu feiern.

Der nächste meditative Gottesdienst findet am 25. August 2019 in der Kirche Proseken statt. Lassen Sie sich dazu herzlich einladen.

Kirsten Haak



Kurzbesuch aus Wiesloch

Wenn der Wieslocher Bus einmal im Jahr zu uns kommt, dann herrscht nicht nur helle Aufregung und Freude über die jährliche Begegnung zwischen den Menschen unserer Partnergemeinden, sondern immer auch etwas Hektik.



Denn die Wieslocher haben es verständlicherweise eilig. Schließlich liegen noch 7-8 Stunden Fahrt vor ihnen.

Pfarrer i.R. Hans Rensch und seine Frau Anke organisieren schon seit 20 Jahren für Menschen aus Wiesloch und Umgebung eine Urlaubsfahrt zur schönen Insel Rügen.

Auf dem Heimweg machen sie dann extra einen Umweg, um uns hier in Proseken zu besuchen.

Rückblicke



Dieser Kurzbesuch ist seit Jahren zur schönen Tradition geworden, und wir sind voller Vorfreude auf das Wiedersehen mit den Menschen unserer Partnergemeinde. So manches bekannte Gesicht ist dabei.

Aber es gibt auch einige, die das erste Mal hier bei uns in Mecklenburg sind.

Wie immer wurden die Besucher aus Wiesloch mit Bläsermusik begrüßt und zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Nach einer kurzen Andacht mussten wir leider schon wieder Abschied voneinander nehmen und es ging weiter in Richtung Heimat.

Liebe Wieslocher,

ich hoffe, ihr seid wieder wohlbehalten zuhause angekommen.

Danke, dass ihr da wart! Danke für alle guten Worte und herzlichen Umarmungen, danke für den leckeren Wein, den ihr immer mitbringt und danke für eure großzügigen Spenden!

Und bis wir uns wiedersehen halte Gott euch fest in seiner Hand!

Sylva Keller

Sprüche klopfen mit der Bibel

Um Himmels willen

Diese Redewendung passt als Titel der gleichnamigen ARD-Fernsehserie. Darin geht es um die Dauerfehde zwischen Bürgermeister Wöller und Ordensschwester Hanna vom örtlichen Kloster. Aber immer dann, wenn von außen gemeinsame Interessen angegriffen werden, halten beide zusammen, denn letztlich schätzen sie einander.

Mit dem Ausdruck „um Himmels willen“ wird besonderes Erschrecken, Erstaunen oder gar Entsetzen über einen bestimmten Sachverhalt signalisiert.

Und Schwester Hanna ist so manches Mal bestürzt darüber, was der Bürgermeister mit dem Kloster Kaltenthal so alles vorhat.

Wie viele stammt auch diese Redeweise aus jüdisch-christlicher Tradition. Der Himmel war ganz klar die Wohnung oder der Thron Gottes. Aus Ehrfurcht vor Gott trauten sich die Juden im Laufe der Zeit aber immer seltener den Namen Gottes auszusprechen. Deshalb setzte man damals einfach Himmel und Gott gleich. Man musste es nicht aussprechen, aber jeder wusste, was gemeint war.

„Um Himmels willen“ heißt deshalb nichts weiter als „um Gottes willen“.

Wenn Schwester Hanna also „um Himmels willen“ ruft, dann ist das vielleicht ein Stoßgebet zum Himmel: Gott, dein Wille geschehe, aber bitte lass es gut werden!

Sylva Keller

Nach Stefan Radig: „Nach mir die Sintflut, Sprüche klopfen mit der Bibel“, St. Benno Verlag GmbH, Leipzig

Wir laden ein



CHOR DER HANSESTADT WISMAR e.V.
SOMMERKONZERT
Chor der Hansestadt Wismar
unter Leitung von Wolfgang Friedrich
Kirche Hohenkirchen
30. Juni 2019
Sonntag · 16.00 Uhr
– Eintritt frei –



Spaghettigottesdienst
4. August 2019, 11:00 Uhr !!
Kirche Hohenkirchen
Wir feiern einen kurzen kindgerechten Gottesdienst und anschließend gibt's Nudeln für alle in der Kirche



Wir laden ein

>>> Vorankündigungen <<<



Die Kirchengemeinden in und um Wismar laden alle herzlich zum Tauffest am 1. September um 14:00 Uhr an den Strand von Zierow ein.

Wir feiern einen Gottesdienst mit Taufen in der Ostsee.

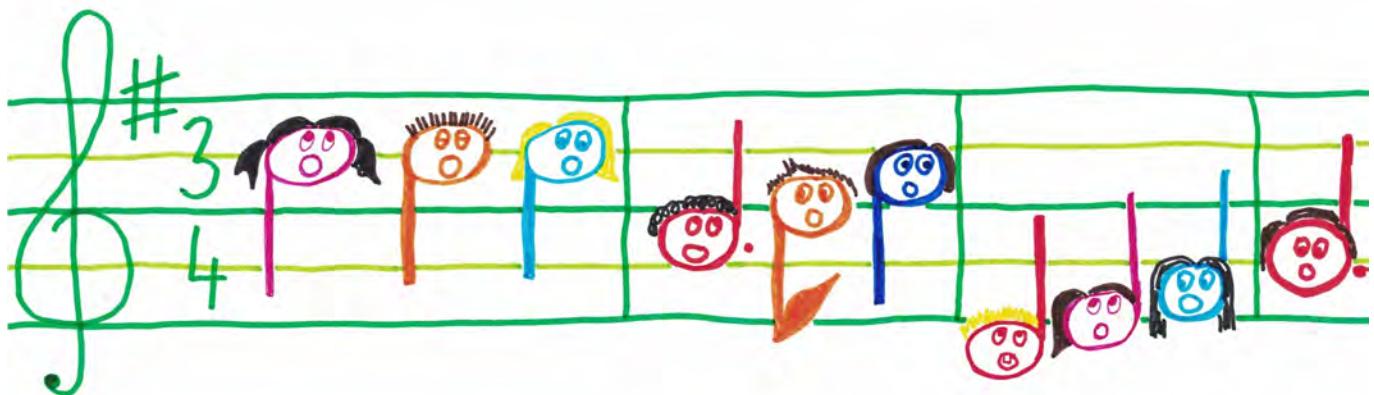
Wir feiern mit viel Musik, einem großen gemeinsamen Picknick und mehr....

Wer Interesse an einer Taufe hat, melde sich bitte im Pfarramt.



8. September 2019, Pfarrgarten Proseken, 15:00 Uhr,

Thema: „Dem Frieden hinterher“



Unser Kinderchor – noch ohne Namen!

Dienstag ist Kinderchor-Tag.

Seit einigen Monaten gehe ich, bepackt mit Gitarre und Notenständer in den Kindergarten. Die Kinder erwarten mich oft schon im Flur und ich werde mit einem lauten „SYLVAAAAAA!!!“ begrüßt. Ich bin dann immer ganz beglückt über solch einen Empfang und freue mich auf das gemeinsame Musizieren mit den Kindern.

Zwischen 3 und 5 Jahre sind sie „alt“, die kleinen Sängerinnen und Sänger, 14 sind es inzwischen, alle quirlig und aufgeweckt. Manchmal sind auch Eltern dabei, die Oma von Antonia ist es jedes Mal. Das finde ich ganz besonders schön! Alle Eltern und Großeltern sind eingeladen mitzumachen. Vielleicht wird dann ja irgendwann einmal ein Mehrgenerationenchor daraus :)

Die Lütten singen gern, haben viel Spaß an der Musik, an rhythmischen Bewegungen, an Klängen und Melodien. Wir beginnen immer mit einem Begrüßungslied, bei dem jeder namentlich genannt und ganz persönlich begrüßt wird. Danach singen wir bekannte Kinderlieder oder wiederholen das Lied, das wir beim letzten Mal neu gelernt haben. Zwischendurch wird auch mal getanzt oder getobt. Manchmal spielen und singen! wir „Mein rechter , rechter Platz ist leer...“.

Das Abschlusslied „Tschüss, mach's gut, es war schön, dich zu sehen“ können inzwischen alle auswendig mitsingen. Ein Segenskreis beschließt unser Musizieren.

Der Kinderchor hat leider noch keinen Namen. Bisher scheiterten alle unsere kreativen Versuche. Haben Sie eine Idee? Welchen Namen würden Sie unserem Chor geben? Schreiben Sie uns, mailen Sie oder rufen Sie gern an. Wir sind gespannt auf Ihre originellen Vorschläge! Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihre Vorschläge dann veröffentlichen und abstimmen.

Sylva Keller

Tauffest am 1. September 2019

Mehr Informationen auf Seite 11

Gemeindefest am 8. September 2019

Homerun

Das Baseball-Camp



Abenteuercamp

7.-13.Juli 2019

„Homerun“ - das Baseballcamp.

Für Leute von 9 bis 13 Jahren, die einfach mehr wissen wollen. Es geht um Training, Team und auch mal ein Time-out.

Mehr Infos bei Jens Wischeropp, im Pfarrhaus Gressow oder im Netz: www.abenteuer-kinder-camp.de

Schulgottesdienst

In der Kirche Proseken wird am 21. Juni 2019 um 8:00 Uhr ein
Schulgottesdienst mit der Schule Proseken
zum Thema „Mit Gott unterwegs“ gefeiert.



Kirchentag

Vom 19.-23. Juni 2019 sind Jugendliche aus unserer Gemeinde auf dem Kirchentag in Dortmund unterwegs.

In diesem Jahr steht er unter dem Motto:
„Was für ein Vertrauen.“

Gemeindefreizeit in Zinnowitz

Familien, Paare und Einzelreisende, die sich zu einer der Gemeinden in Wismar und Proseken-Hohenkirchen zugehörig fühlen, sind herzlich eingeladen, vom **13.-15. September 2019** nach Zinnowitz an die Ostsee zu fahren.

Unter dem Thema: „**Gottes Geist weht, wo er will. Vom Säuseln und Brausen im Leben**“ wollen wir uns mit der Kraft des Windes auf dem Wasser und zu Lande beschäftigen und dem Wirken von Gottes Geist in unserem Leben nachspüren.

Die Gemeindefreizeit ist ein guter Ort, an dem Gemeinschaft mit unterschiedlichen Generationen neu erlebt werden, alte Bekanntschaften gepflegt und neue Menschen kennengelernt werden können.

Nähtere Informationen und Anmeldeflyer gibt es in den Kirchenbüros und unter www.kirchen-in-wismar.de.

Bitte schnell anmelden!

Dies und Das



Kreativer Kopf gesucht

... natürlich mit dem restlichen Menschen dran. Wir suchen Jemanden, der oder die Lust hat, beim Setzen des Gemeindebriefs mitzuarbeiten, sich anlernen lässt und gern auch eigene Ideen mitbringt.

Das Redaktionsteam und vor allem die Setzerin freuen sich schon.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Aus der Region

Aus Gressow-Friedrichshagen:

Sommerfest in Gressow am 23.6. Gemeinsam mit dem Dorfclub und dem Förderverein Friedrichshagen laden wir zum Sommerfest ein.

Wie immer starten wir um 11:00 Uhr mit einem bunten Gottesdienst „Auf der Jagd...“. Anschließend gibt es buntes Programm auf dem Pfarrhof, vielleicht eine Pony-Kutschfahrt für Kinder und auch das berühmte Rasentrecker-Rennen ist wieder eine Option. Es geht um den Wanderpokal! Zu jeder vollen Stunde gibt es einen Höhepunkt. Ende des Festes ist um 16:00 Uhr mit einem Flötenkonzert der Kreismusikschule "Carl Orff" in der Kirche.

Konzerte in der Kirche Friedrichshagen – der Förderverein lädt ein:

10.6.2019, 17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Benjamin Jäger, Rostock, an der restaurierten Winzer-Orgel
07.7.2019, 17:00 Uhr	„Chortissimo“ aus Dresden, a-cappella-Chormusik vom Feinsten
21.7.2019, 17:00 Uhr	„Echo-Ensemble“ aus Dresden Vier ehemalige Kruzianer musizieren für uns
25.8.2019, 17:00 Uhr	„Nachtgedanken“: Eine literarisch-musikalische Reise mit Elisabeth Haug und dem Planorbisquartett

Eintritt ist immer frei, eine Spende am Ausgang willkommen.

Aus Wismar-Wendorf:

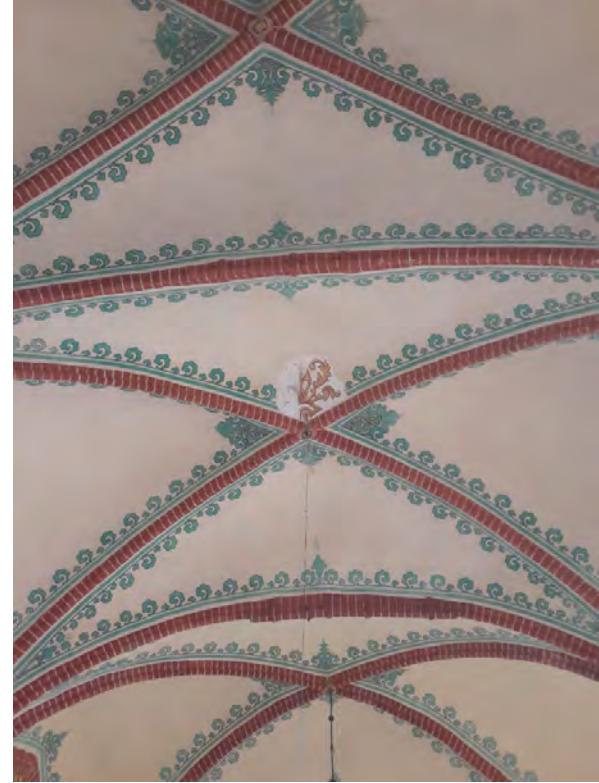
Ein neuer Gemeindenname

Vor etwa einem Jahr haben wir uns auf die Suche nach einem neuen Namen für unsere Kirchengemeinde in Wismar-Wendorf gemacht. Die Absicht dabei war, unserer Kirchengemeinde ein stärkeres Profil und eine biblische Identität zu geben, die uns in unserem Gemeindeleben leiten und unseren Glauben an Christus stärken. Im März hat sich der Kirchengemeinderat dann für den Namen **Johannes-Kirchengemeinde** Wismar-Wendorf entschieden.

Wie kamen wir zu dieser Entscheidung? Wir haben bereits seit längerem eine besondere Beziehung zu dem Evangelium nach Johannes: Durch unser Wandbild vom Weinstock und den Reben im oberen Gemeinderaum. Es stammt aus dem 15. Kapitel des Johannesevangeliums. Dort sagt Jesus: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Dieses Wort drückt auf hervorragende Weise aus, dass Christus das Zentrum unseres Glaubens ist und wir nur in enger Gemeinschaft mit ihm Früchte bringen werden.

Mathias Kretschmer



„Sichtfenster“ in der Kirche Hohenkirchen
Siehe Text S. 5



Konfifahrt Dreilützow



Palmsonntagswanderung

Osterfeuer im Pfarrgarten





Gottesdienste und andere Termine

Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Buch d. Sprüche Kapitel 16 Vers 24

02.06.	10:00	Exaudi	Kirche Hohenkirchen
09.06.	10:00	Pfingstsonntag Festgottesdienst mit Taufe	Kirche Proseken
16.06.	10:00	Trinitatis <i>Konfirmation</i>	Kirche Proseken
23.06.	10:00	1. So. n. Trinitatis	Kirche Hohenkirchen
30.06.	10:00	2. So. n. Trinitatis	Kirche Proseken
30.06.	16:00	Sommerkonzert <i>Chor der Hansestadt Wismar</i>	Kirche Hohenkirchen

Juli

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Brief des Jakobus Kapitel 1 Vers 19

07.07.	10:00	3. So. n. Trinitatis	Kirche Hohenkirchen
14.07.	10:00	4. So. n. Trinitatis	Kirche Proseken
21.07.	10:00	5. So. n. Trinitatis	Kirche Hohenkirchen
28.07.	10:00	6. So. n. Trinitatis	Kirche Proseken

August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäusevangelium
Kapitel 10 Vers 7

04.08.	11:00	7. So. n. Trinitatis Spaghetti-Gottesdienst	Kirche Hohenkirchen
11.08.	10:00	8. So. n. Trinitatis	Kirche Proseken
18.08.	10:00	9. So. n. Trinitatis Gottesdienst zum Schulanfang mit Kinder-Abendmahl	Kirche Hohenkirchen
25.08.	10:00	10. So. n. Trinitatis	Kirche Proseken

September

01.09.	14:00	11. So. n. Trinitatis Tauffest	Zierow, Ostsee
08.09.	15:00	12. So. n. Trinitatis Gemeindefest	Pfarrgarten Proseken



Abendmahl



Meditativer Gottesdienst

